

Absam, den 10. Februar 1994

Betreff: Tiroler-Schützenfahne

Lieber Schützenkamerad!

Beiliegend schicke ich Dir die historische Beschreibung
Eurer Schützenfahne.

Ich glaube, Dir und all Deinen Kameraden damit eine
grosse Freude bereiten zu können.

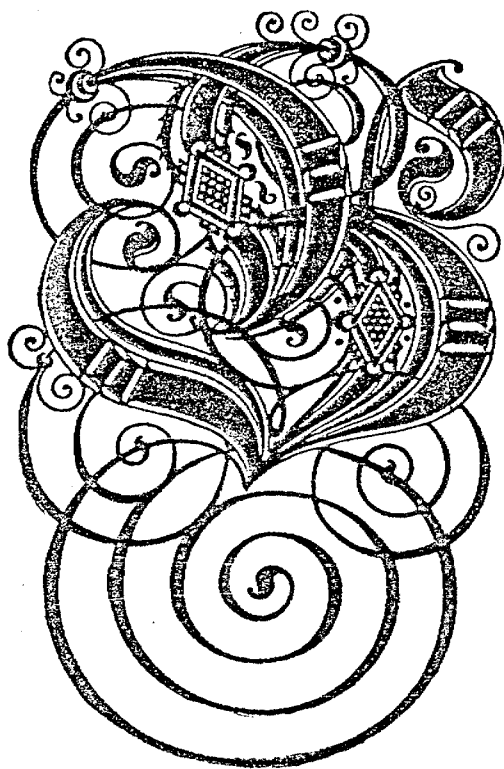
Für das Schützenjahr 1994 wünsche ich Dir und all
Deinen Kameraden viel Erfolg.

Herzlichen Schützengruss Dein Kamerad

Toni Würtenberger

Alt Lds.Kdt.Stellv.u.Bez.Ehrenmajor:

NB.: EM jr.Toni Würtenberger
Stainerstr.7/p
Absam/Tirol



Bozen



Die alte Schützenfahne des k. k. Haupt-Schießstandes Bozen hat drei grün-weiße Felder mit einem großen erhabenen gestickten Tiroler Adler mit schwebendem Kranz, wie ihn auch die Landesverteidigungs-Ordnung vom Jahre 1796 trägt. Im Jahre 1796 am 26. Mai

wurde diese Fahne in der Pfarrkirche zu Bozen geweiht und auf derselben der Schwur der Treue von den Schützen, welche die Vorsteherung des Bozener Schießstandes geworben, abgelegt. Bei der Wahl der Kommandantenschaft wurde zum Hauptmann Johann Josef von Reich, zum Oberleutnant Unterschützenmeister Franz Anton Lang, zum Unterleutnant Johann von Grass und zum Fähnrich Anton von Ingram gewählt. Nach dem eigenhändig geschriebenen Berichte (Actum Schieß-Stand Bozen, den 23. May 1797) des Hauptmannes Reich ist diese Kompagnie unter dieser Fahne nach der Frühmesse am 27. Mai 1796 das erstemal wider den Feind ausgezogen und am 6. Juli wieder von den venetianischen Grenzen nach Bozen zurückgeführt. ∞ Auf diesen Auszug bezieht sich auch das Ehrenprotokoll Nr. 4819 vom 10. August 1797. Hier wird auf Grund der rühmlichen Zeugnisse des Generalmajors Grafen von Hohenzollern, des Obersten Pas-

qualetti und des Hauptmannes Dotreng von Bre-
 chanville folgendes beurkundet: „Da diese Kompagnie
 zum guten Beyspiele mehrerer Landesvierteln gleich
 zu Anfang der Feindesgefahr und auf den ersten
 landschaftlichen Aufrufe auf die bescheidenste Art sich
 sogleich organisiert und schon den 26. May 1796 aus-
 marschirt ist, solle derselben, obschon sie keine Gelegen-
 heit mit dem Feinde zu kämpfen hatte, wegen ihrer
 angerühmten willigen und nützlichen Dienstleistung,
 auch gegebenen guten Beyspieles die große Ehren-
 Medaille zur Aufheftung an die Fahne zugemittelt
 werden.“ ∞ Wie Reich weiters selbst berichtet, mußte
 auf Befehl des Feldmarschalls General Wurmser diese
 Bozner Schießstandskompagnie einen Transport von
 780 französischen Kriegsgefangenen übernehmen, welchen
 Transport Hauptmann von Reich bis Lienz zweimal
 vom 6. bis 27. August 1796 geführt hat. Nachdem am
 7. September 1796 der Feind bis Deutschmeh vorge-
 drungen war, rückte diese Fahne mit den Bozner
 Schützen unter obgenanntem Hauptmann am 9. Sep-
 tember an die Grenzen des Fleimstales. Da am
 18. September Hauptmann von Reich von der Land-
 schaft zum Kommandanten der deutschen Schützen-
 Kompagnien gewählt worden war, wurde Oberleutnant
 Wiescher zum Hauptmann ernannt, Oberleutnant wurde
 der frühere Leutnant Anton von Aufschnaitter. Tat-
 sächlich kommandierte aber von Reich. Auf diesen Aus-
 zug bezieht sich wieder im vorerwähnten Ehrenprotokoll
 die Nr. 4825, worin die Auszeichnung der Kompagnie
 als in folgendem bestehend geschildert wird: „1^{mo} Nach
 dem Zeugnisse des besagten Commandanten v. Reich
 über die vorgegangene 2monathliche Dienstleistung noch
 9 Wochen ununterbrochen im Dienste ausgeharret hat.
 ∞ 2^{do} Daß dieselbe nach dem Zeugnisse des kken H.
 Hauptmann von den Staabsdragonern von Schäfer

den 12^{ten} Oktober 1796 bey den Attaquen zu Borgo und Öffnung der Strasse nach Levico sich vorzüglich Tapfer verhalten, auch H. Commandant und Hauptmann v. Reich den 200 Mann starken Feind mit 24 seiner Schützen so aufgehalten habe, daß derselbe weder die Schützen zu tournieren, weder auf der Landstrasse vorzubrechen vermochte. Auch hat diese nemmliche Kompagnie bey dieser Affaire und Vorrückung dem Feinde zu alli Masi nicht nur 7 Hütten abgebrannt, sondern auch sehr vielen Abbruch an Toden und Verwundeten gemacht, ∞ 3^{to} hat dieselbe nach dem Zeugnisse dieses nemmlichen H. Rittmeisters gleich den 18^{ten} darauf mit den weit überlegenen Feind aus freyh Antriebe neuerlich angebunden und demselben sowohl zu Borgo als zu Levico an Toden und Verwundeten beträchtlichen Schaden zugefüget. ∞ 4^{to} Bestätiget der Lattermannische Obristlieutenant von Seulen, daß diese Kompagnie bey allen feindlichen Vorfällenheiten, besonders aber bey obbesagten zween Attaquen zu Borgo, zween Attaquen zu Levico, Caldonazzo und Bigolo, dann auch bei dem Treffen zu Calliano durch Muth und Tapferkeit sich ganz besonders hervorgethan, vorzüglich aber der Schützen-Commandant von Reich und Oberlieutenant Ignaz von Aufschnaiter durch treffliche Dienstleistung und persönliche Pravuren sich besonders ausgezeichnet haben, mit dem weiteren Befehle, daß diese wackere Mannschaft immer ganz ausnehmende Begierde geäußert habe, mit dem Feinde anzubinden und zu kämpfen. Diese treffliche Kompagnie hast nebst einem Belobungsdekrete die grosse Ehrenmedaille an die Fahne, der Commandant von Reich und Oberleutenant von Aufschnaiter und Unterlieutenant Köggla ebenfalls die grosse.“ ∞ Diese Fahne hatte also im Jahre 1796 zweimal die große Ehrenmedaille erhalten. ∞ Am 2. Februar 1797 zog sie unter

Hauptmann Franz Lang bis Salurn, während über die Teilnahme dieser Fahne in den Kämpfen des Jahres 1809 keine Aufzeichnungen vorliegen. ∞ Am 28. April 1848 treffen wir sie mit den Bozner Scharfschützen im Gefechte bei Male und Storo. Aus dem Jahre 1859 sagt uns ein Bericht über den Auszug der 155 Mann starken Bozner Kompagnie unter dem Hauptmann Karl Wagmeister, daß dieselbe am 30. Juni unter klingendem Spiel der städtischen Musikbande zum Schießstande gezogen ist, um dort die alte Schützenfahne entgegenzunehmen und hierauf in der Pfarrkirche das Gelöbniß abzulegen. Um 5 Uhr abends erfolgte der Ausmarsch nach ihrem Bestimmungsorte auf dem Tonale-Paß.

